



HTU Härtetechnik Uhldingen-Mühlhofen GmbH
Hallendorfer Straße 10
88690 Uhldingen-Mühlhofen

Sehr geehrte Nachbarinnen und Nachbarn!

Sehr geehrte Interessierte!

Für die Werkstoff- und Wärmebehandlungstechnik in unserem Betrieb setzen wir unter anderem auch gefährliche Stoffe ein. Darüber wollen wir Sie informieren.

Auf Grund des Umfangs an Gefahrstoffen an unserem Standort in Uhldingen-Mühlhofen unterliegt unser Betrieb den Grundpflichten der 12. BImSchV (Störfall-Verordnung).

Die 12. BImSchV ist eine gesetzliche Regelung zur Verhinderung von Störfällen und zur Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen in Betriebsbereichen. Sie verpflichtet die Betreiber von Betriebs-bereichen zur Vorsorge und sowie zu umfangreichen Sicherheitsmaßnahmen.

Im Rahmen dieser Pflichten stehen wir in Kontakt mit der zuständigen Behörde, dem Regierungspräsidium Tübingen. Dieser Behörde haben wir detaillierte weitere Informationen, wie die Anzeige nach §7 und das Konzept zur Verhinderung von Störfällen nach § 8 der 12. BImSchV vorgelegt.

Darüber hinaus wird nach §8a dieser Verordnung gefordert, die Nachbarschaft sowie die interessierte Öffentlichkeit über Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten bei einem Gefahrenfall zu informieren. Bitte lesen Sie diese mit den zuständigen Behörden abgestimmte Broschüre sorgfältig durch und bewahren Sie diese griffbereit auf, damit Sie sich im Notfall richtig verhalten können.

Wolfram Wiech,
Geschäftsführer

Tätigkeiten im Betriebsbereich

In unserem Betrieb werden Metalle mit verschiedenen Anlagen und Techniken, teilweise unter Einsatz von chemischen Stoffen, behandelt. Darunter fallen Prozesse wie Härten, Glühen und Nachoxidieren.

HTU verfügt über modernste automatisierte und teilautomatisierte Anlagentechnik wie z.B. eine Kammerofenlinie mit Kohlenwasserstoff-Waschanlage und eine Schutzgasofenanlage mit verzugsarmer Salzbadabschreckung. Unterstützende Prozesse wie vollautomatisches Richten und Strahlen vervollständigen das Dienstleistungsangebot.









Verwendete Gefahrstoffe in unseren Anlagen

Natürlich sind wir bemüht, den Einsatz gefährlicher Stoffe in unseren Wärmebehandlungsanlagen zu vermeiden bzw. auf ein Minimum zu reduzieren. Für einige Verfahren kommen wir leider nicht ohne den Einsatz bestimmter, gefährlicher Stoffe aus, wozu z. B. Ammoniak, Härtesalze, Methanol oder Säuren zählen.

Alle gefährlichen Stoffe werden in besonders abgesicherten Lagereinrichtungen unter Beachtung der Zusammenlagerungsverbote aufbewahrt. Die Lager und Produktionsanlagen unterliegen strengsten Sicherheitsvorschriften und werden regelmäßig durch interne und externe Fachkräfte kontrolliert.

Die in unserem Unternehmen getroffenen umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen und die spezielle Ausbildung der Mitarbeiter im Umgang mit gefährlichen Stoffen sorgen dafür, dass die Wahrscheinlichkeit eines Schadenfalles für unsere Mitarbeiter und Sie als Anwohner auf ein Minimum reduziert wird.

Nachfolgend sind die betreffenden Gefahren und Gefahrensymbole der relevanten Stoffe zusammengefasst aufgeführt.

Wirkung	Kennzeichnung
Reizend / Ätzend	 
Entzündbares Gas/Gase, unter Druck	 
Oxidationsmittel, kann Brand verstärken	
Akut Toxisch / Gesundheitsschädlich	 
Gewässergefährdend	

Im Notfall richtig reagieren!

Wie werde ich gewarnt?

Durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei
Durch direktes Ansprechen
Durch das Radio oder das Fernsehen
ggf. mit der Handy App NINA

Wie erkenne ich die Gefahr?

Durch sichtbare Zeichen wie z.B. Feuer und Rauch
Durch Geruchswahrnehmung oder körperliche Reaktionen wie
Augenreizungen oder Kratzen im Hals

Was muss ich zuerst tun?

Bleiben Sie in Ihrer Wohnung
Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie Belüftung oder
Klimaanlage ab (auch im Auto)
Benachrichtigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn
Nehmen Sie hilflose Passanten auf
Leisten Sie den Anordnungen der Notfall- und Rettungsdienste Folge

Was mache ich danach?

Schalten Sie das Radio ein z.B. 96,4 Mhz (Radio Seefunk Bodensee)
Die Entwarnung erfolgt durch Rundfunk und Fernsehen
sowie durch Lautsprecherdurchsagen der Polizei
Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit einem
Arzt oder dem ärztlichen Notfalldienst auf
Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus und flüchten Sie nicht zu Fuß
oder mit dem Auto
Holen Sie nicht Kinder aus der Schule oder der KiTa ab

Weitere Informationen

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen Ihnen unter der Telefon-
Nr. +49 7556-9209-0 betriebliche Fachleute zur Verfügung.
Unser Standort wird regelmäßig durch die Behörden nach § 17 Abs. 2 der
12. BImSchV überprüft. Die letzte Überprüfung hat stattgefunden am
07.11.2023. Der letzte Vor-Ort Termin war am 13.06.2024.

Den Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1 der 12. BImSchV, ausführliche
Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und weitere Einzelheiten unter
Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange erhalten
Sie beim

Regierungspräsidium Tübingen
Konrad-Adenauer-Straße 20
72072 Tübingen
poststelle@rpt.bwl.de

Notruf: 112